

Protokoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20.11.55 in Naters.

Mit erhebenden Worten und einem herzlichen Willkommen konnte Verbandspräsident Alois Gertschen um 11.10 die Versammlung im geräumigen Saal zur Linde eröffnen, die erfreulicherweise von nahezu 80 Delegierten besucht war, worunter eine stattliche Anzahl Dirigenten, wohl im Hinblick auf den nachmittägigen Vortrag. Ein spezielles Willkommen galt den Herren Alfons Arnold, Brig und Gabriel Tenud, Visp vom Kantonalverband, Vice-Präsident Pius Werner und Gemeinderat Summermatter als Vertreter der Gemeinde Naters, sowie der Presse, vertreten durch Paul Biderbost und K.G.Zahner.

Von den 26 Sektionen war nur eine nicht vertreten,.

Als Stimmenzähler beliebten ~~.....~~ Eder, Visp und Siegfried Imhof, Naters.

Verbandspräsident Alois Gertschen skizzierte die wichtigsten Begebenheiten seit der D.V.1952, so die Verbandsfeste 1953 in Glis und 1954 in Raron, das kantonale Musikfest 1955 in Naters, die Jubiläumsfeiern zum 25jährigen Bestehen 1952 Turtmann, Glis und Termen 1953 Saas-Fée 1954 Mund, 1955 Eggerberg, die Fahnenweihe 1954 in Bürchen, die Gründungsfeier 1955 in Grengiols.

Vom Aktuar Hans König wurde das Protokoll der D.V.1952 in Gampel verlesen und anerkennend verdankt.

Die mustergültig vorgelegte Rechnung des Kassiers Paul Studer liess erkennen, dass die Rechnungsführung nach wie vor in guten Händen liegt. Das Verbandsvermögen wies bei einem Stand von Fr.2.800.82, Mehreinnahmen in der Höhe von Fr.836.37 auf. Auf Antrag der Revisoren, Josef Kalbermatten für Steg und Philipp Fallert für Eggerberg wurde die Rechnung gutgeheissen.

Wahlen. Nach 33jähriger unermüdlicher Tätigkeit im Vorstand, wovon 8 Jahre als Präsident trat Hr. Alois Gertschen ins Glied zurück. Herr Gertschen hat ein gewaltiges Mass an Arbeit, Zeit und Geduld in all den Jahren aufgewandt. Heute noch leitet er 4 Oberwalliser Musiken. Hr. Gertschen durfte den aufrichtigen Dank des grossen Oberwalliser Musikverbandes, seiner rund 1200 Musikanten entgegennehmen. In herzlicher und freundschaftlicher Art wurden seine Verdienste um die Hebung des Blasmusikwesens gewürdigt durch die Verleihung der Ehrenpräsidentschaft unseres Verbandes. Mit Hr. Gertschen trat auch Hr. Oskar Burkard zurück, nachdem er seit Jahren im Zentralvorstand mit ihm eigener Hingabe wertvolle Arbeit leistete. Neu in den Zentralvorstand gewählt wurde Alex Oggier, Turtmann. Mit einstimmigem Entscheid der Versammlung wurde Hans König mit der Bürde des Zentralpräsidenten beladen.

Der Zentralvorstand setzt sich nun zusammen wie folgt:

Alois Gertschen, Ehrenpräsident

Hans König Präsident

Moritz Salzgeber, Vice-Präsident

Alex Oggier, Aktuar

Paul Studer, Kassier

Hubert Bumann, Beisitzer im Jahresturnus

Die Aufgabe, als Rechnungsrevisoren für die angebrochene Periode zu walten, wurde den Sektionen Glis und Stalden überbunden.

Mit einstimmigem Entscheid übertrug die Versammlung die Durchführung des Verbandsfestes 1956 der Musikgesellschaft Alpenrösli, Saas-Fée (ohne Jurybewertung). Fiesch fiel die Ehre zu, das Fest im Jahre 1957 abzuhalten, ob mit oder ohne Jurybewertung wird später vom Zentralvorstand entschieden.

Anträge Der Antrag des Zentralvorstandes:

Jeder Sektion, der das Oberwalliser Musikfest durchführt, liefert der Verbandskasse Fr. 450.- ab und diejenigen Sektionen, die auf die Abhaltung des Verbandesfestes verzichten, erhalten aus der Verbandskasse einen Beitrag von Fr. 750.-, erfuhr die Genehmigung seitens der Delegierten. Dies (mit Rücksichtnahme) auf die Geldentwertung.

in Anpassung des derzeitigen Geldwertes.
Einstimmig und mit Begeisterung wurde die Musikgesellschaft Alpenglühn Saas-~~Fee~~ in den Verband aufgenommen.

Gabriel Tenud, Vorstandsmitglied orientierte über den im Winter 1954/55 durchgeführten Fortbildungskurs in Brig, wobei er nicht verfehlte darzulegen, dass die Ausdauer seitens der Kursteilnehmer unbefriedigend war. Die Abhaltung weiterer Kurse sei vom Kantonalverband vorgesehen.

Nach Voten von Oggier, Turtmann und Salzgeber Raron wurde das Verhalten eines Teiles des Servierpersonals bei den Verbandsfesten gerügt. Die Aussprache ergab, dass Schwierigkeiten im Aufbringen von genügend fachkundigem und moralisch einwandfreiem Personal bestehen. Für den Fall, dass die festgebende Sektion im eigenen Ort nicht genügend geschultes und zuverlässiges Personal mobilisieren kann, wird als beste Lösung angesehen, wenn man durch Umfrage bei den in der Nähe des Festortes gelegenen Sektionen geeignetes Personal zu requirieren versucht, das man kennt. So könnte der Inseratenweg ausgeschaltet werden, auf Grund dessen sich oft leichte Ware einschleicht, und dann mit Enttäuschungen aufwartet.

Der Vorsitzende liess ein Schreiben der AHV-Verwaltung vor, die mit Bussen droht, wenn die Musikgesellschaften der Beitragspflicht, und zwar rückläufig auf 5 Jahre nicht sofort nachkommen. Es handelt sich um gesetzliche Erlasse, die nicht leicht zu umgehen sind. Der Zentralvorstand wird mit der AHV-Verwaltung Verbindung aufnehmen und den Sektionen auf dem Zirkularwege berichten.

Nach Abschluss des geschäftlichen Teiles kredenzte die Gemeinde Naters einen währschaften Tropfen und hierauf folgte das Bankett in ansprechender Art serviert vom Lindenwirt und seinem geschultem Stab. Das von der Musikgesellschaft Belalp gebotene Mittagskonzert fand verdiente Aufmerksamkeit. Nachmittags wusste Hr. Otto Zurmühle, Direktor der Stadtmusik Luzern mit einem Vortrag und praktischer Musikprobe den Delegierten wertvolle Winke beizubringen. Geprobt wurde mit der Belalp die Ouverture "Die Piraten von Penzance". Mit Beifall quittierten die Versammlung die lehrreichen Ausführungen des versierten Blasmusikfachmannes. Gegen 17 Uhr konnte Ehrenpräsident Alois Gertschen, der die Tagung geschickt und mit Ruhe leitete, schliessen, indem er allseits Dank spendete für den Beitrag am guten Gelingen.

1937 Frip

1947 Frip

1949 Brig

1952 Grindelwald

1955 Naters

Hr. Stefan Keggi, Bern, "Erntedankfest am Karl Konradfest in Naters"

Hr. H. Dider, Bern, "Kranzschlag z. erfolgreichem Besuche eines Musikfestes"

Hr. Otto Zurmühle, Luzern, "Vortrag mit praktischer Musikprobe"